

LANGERRINGER GEMEINDE BLATT

Informationen für Langerringen, Gennach und Schwabmühlhausen

235. Ausgabe, Oktober 2026 – erscheint monatlich – Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen – **www.langerringen.de**

Erste Verleihung der Langerringer Ehrennadel

Beim „Abend des Ehrenamtes“ vor dem Markttreiben wurden Gallus Ringler und Franz Erber als erste damit ausgezeichnet

Von Hieronymus Schneider Seit dem 25-jährigen Jubiläum des Markttreibens im Jahr 2024 gibt es am Vorabend ein geselliges Beisammensein im kleinen Festzelt am La-Baconnière-Platz, welches vom Musikverein und der Spielvereinigung organisiert wird. Heuer haben sich auch die Faschingsfreunde Mantahinga daran beteiligt. Bürgermeister Marcus Knoll hatte diesmal das Motto „Abend des Ehrenamtes“ ausgegeben, um die selbstlose Einstellung ehrenamtlich tätiger Menschen zu würdigen, ohne die das gesellschaftliche Leben nicht möglich wäre. Aus diesem Grunde hat auch der Gemeinderat die Einführung der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Langerringen für besonders herausragendes Engagement beschlossen. Diese wurde nun erstmals an zwei Männer verliehen, die jahrzehntelang in mehreren Funktionen und darüber hinaus Verantwortung übernommen haben und von den Vereinen für diese Ehrung vorgeschlagen wurden.



Gallus Ringler (2. von links) und Franz Erber (2. von rechts) sind die ersten Träger der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Langerringen. Überreicht wurde diese von Bürgermeister Marcus Knoll und seinen Stellvertretern Stefan Baur (links) Wolfgang Hirschner (rechts). Foto: Hieronymus Schneider

Gallus Ringler begann vor 50 Jahren als Beisitzer des neu formierten Gesamtvereins SpVgg Langerringen, war dann von 1988 bis 1991 Schriftführer mit der Aufgabe der Mitgliederverwaltung und ab 1991 der dritte Vorsitzende. Ab 1993 begann seine 30-jährige Ära als Erster Vorsitzender des mehr als 1000 Mitglieder zählenden Vereins mit sieben Abteilungen. Und dort ist er nach wie vor als Zweiter Vorsitzender in führender Funktion. Darüber hinaus ist Ringler seit 1993 Übungsleiter der Männergymnastik und Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen. Seit 1995 pflegt er auch als einer der Greenkeeper die Sportanlagen und war von 2011 bis 2021 Schriftführer bei der Jugendfördergemeinschaft Singoldtal. Über den Sport hinaus setzt sich Ringler seit 30 Jahren als Sammler für den Volksbund der Kriegsgräberfürsorge und für die Pflege des Langerringer Kriegerdenkmals ein. Beim Veteranen- und Soldatenverein ist der pensionierte Soldat seit 2013 im Vorstand und seit 2024 dessen Zweiter Vorsitzender. Auch in der katholischen Pfarrkirche St. Gallus ist er seit vielen Jahren als Lektor tätig

Franz Erber ist eine prägende Figur im Schützenverein Hubertus und im Fischereiverein. Bei den Schützen war er von 1985 bis 2015 Fahnenträger, in den Jahren 2004 bis 2019 Jugendleiter und ist seit 2010 bis heute der Zweite Vorsitzende. Er hat maßgeblich beim Bau und der laufenden Unterhaltung des Scharfschießstandes und beim Ausbau des Schützenheims mitgewirkt und ist aktuell federführend für dessen Erweiterung und beim Einbau digitaler Schießstände. Als ideenreicher Macher und Antreiber führte er den Fischereiverein Langerringen von 2009 bis 2024 als Erster Vorsitzender. Unter seiner Regie wurde die Fischteichanlage in die heutige Form umgebaut. Weit vorher, nämlich 1988, wurde er Fischereiaufseher und ist das bis heute. Von 1994 bis 2009 war er Zweiter und Erster Gewässerwart und ist jetzt Ehrenvorstand des Vereins. Neben diesen beiden Vereinstätigkeiten war Erber auch viele Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv.

Zur Würdigung ihrer ehrenvollen Verdienste überreichte Bürgermeister Marcus Knoll zusammen mit seinen beiden Stellvertretern Stefan Baur und Wolfgang Hirschner die ersten beiden Goldenen Ehrennadeln mit Urkunden an Gallus Ringler und Franz Erber.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie schon in der letzten Ausgabe lesen konnten, wurden am Langerringer Marktsamstag die ersten beiden Goldenen Ehrennadeln der Gemeinde Langerringen verliehen. Herr Gallus Ringler und Herr Franz Erber wurden beehrt. Beiden danke ich nochmals sehr herzlich für ihr Engagement und gratuliere zur Ehrung.

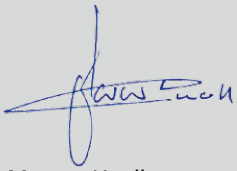
Mit der Goldenen Ehrennadel will die Gemeinde besonders verdienten Personen die gebotene Wertschätzung zum Ausdruck bringen und Ehre zuteilwerden lassen. Vor allem wer ehrenamtlich engagiert ist, hält in der Regel auch etwas vom Ehrbegriff. Diese Einstellung ist wohl meistens sogar auch der Antrieb, ehrenamtlich tätig zu sein. Man will etwas bewirken, und zwar aus reinem Idealismus, ohne dass es auf eine Gegenleistung ankommt.

Diese selbstlose Einstellung ehrenamtlich tätiger Menschen ist es, die uns Respekt abringt und von der gerade auch das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde so stark profitiert. – Auf einem Niveau, um das wir tatsächlich manch andernorts durchaus beneidet werden. Egal ob bei der Feuerwehr, im Bereich Musik und Kultur, was die sportlichen Angebote anbelangt oder auch bei Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Senioren sind wir auf diese Weise glänzend aufgestellt.

Hinter all diesen Angeboten, die unser gesellschaftliches Leben so wunderbar vielfältig und durchaus anspruchsvoll prägen, stecken unzählige Köpfe, die sich selbstlos aus Überzeugung einbringen.

Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank und die tiefe Wertschätzung der Gemeinde, wie ich schon am Marktsamstag anlässlich der Ehrung von Gallus Ringler und Franz Erber sagte.

Beste Grüße



Marcus Knoll

Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 23.09.2026

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bestellung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit, Flur Nr. 1269, Gemarkung Langerringen zu Gunsten der LEW Verteilnetz GmbH:

Das Gremium genehmigte die Bestellung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit auf dem Grundstück Flur Nr. 1269, Gemarkung Langerringen zu Gunsten der LEW Verteilnetz GmbH für die Errichtung und den Betrieb der 20-kv-Station Nr. 13452 „Einöde Mitte“ sowie allen abgehenden 1- und 20-kv-Leitungen.

Abschluss eines Nothilfe- und Wasserlieferungsvertrags mit der Stadt Schwabmünchen und dem Zweckverband Stauden-Wasserversorgung anlässlich der Herstellung des Trinkwassernotverbundes:

Dem Abschluss des Nothilfe- und Wasserlieferungsvertrags zwischen der Gemeinde Langerringen, der Stadt Schwabmünchen und dem Zweckverband Stauden-Wasserversorgung auf der Grundlage des anlässlich der Sitzung erläuterten Entwurfes wurde zugestimmt. Der Bürgermeister wurde beauftragt und ermächtigt, die weiteren Verhandlungen zu führen, den Vertragsinhalt nach eigenem Ermessen zu verhandeln und festzulegen, und zwar auch abweichend vom vorliegenden Entwurf, und den Vertrag in der endgültigen Fassung im Einvernehmen mit den übrigen Beteiligten zu schließen.

Vergabe der Ehrennadel der Gemeinde Langerringen:

Folgende Kriterien wurden für die Bewertung der einzelnen Vorschläge beschlossen:

- Wie viele Jahre lang wurde das oder wurden mehrere Ehrenämter ggf. auch zeitlich getrennt ausgeübt. Je volles Jahr wird ein Punkt vergeben. Mehr als fünfzehn zusammenhängende Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit (auch in unterschiedlichen Funktionen oder Vereinen etc.) erhalten pro Jahr zwei Punkte, mehr als 25 Jahre drei Punkte.
- Die wie vorstehend erläutert ermittelten Punkte werden für Jahre der Ausübung herausragender Ehrenämter (z. V. Vorstand) nochmals verdoppelt.
- War die Ausübung der Tätigkeit besonders nachhaltig (z. B., weil Personen in ihrer Funktion maßgeblich Veranstaltungen ins Leben gerufen und geprägt haben) werden die der entsprechenden Funktion zuzuordnen Punkte abermals verdoppelt.
- Werden Personen von mehreren Vereinen etc. zur Ehrung vorgeschlagen, werden die Punkte addiert und abermals verdoppelt.

- Punkte werden in der Reihenfolge der vorstehenden Aufzählung der Kriterien vergeben. Gewertet werden bei der Bepunktung nur anlässlich des Vorschlags mitgeteilte Ehrenämter und darüber hinaus nur solche, die in der Gemeindeverwaltung oder einem Mitglied des Gemeinderates zweifelsfrei bekannt sind.

Der Gemeinderat Langerringen war damit einverstanden mit diesen vorgetragenen Kriterien bis auf weiteres zu bepunkten.

Verleihung Ehrennadel 2026:

Der Gemeinderat Langerringen war einverstanden Herrn Gallus Ringler und Herrn Franz Erber die Ehrennadel am Marktsamstag, den 19.09.2026 zu verleihen.

Genehmigung von Bauvorhaben

Neubau eines Einfamilienhauses, Flur Nr. 43, Gemarkung Gennach

Beantragt wurde die Genehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses, Flur Nr. 43, Gemarkung Gennach. Geplant ist ein Blockhaus aus Naturstämmen mit einer Grundfläche von 9,50 m x 10,00 m, einer Gebäudeoberkante von 7,31 m, einer Dachneigung von 30 Grad und einer Dachdeckung mit Dachziegel rotbraun. Ein Entwässerungsplan wurde ebenfalls mit eingereicht. Das Schmutzwasser wird über die bestehende Entwässerung auf dem Grundstück abgeleitet und Niederschlagswasser versickert. Das Vorhaben war nach § 34 BauGB zu beurteilen und aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügte sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen wurden eingehalten, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) wurden gesichert und die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen. Die Verwaltung schlug daher vor, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen sowie die Erteilung der Baugenehmigung zu befürworten. Dem folgten auch die Mitglieder des Gemeinderates durch einstimmigen Beschluss.

Umnutzung Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Flur Nr. 71, Gemarkung Langerringen

Beantragt wurde die Genehmigung zur Umnutzung des Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Flur Nr. 71, Gemarkung Langerringen. Geplant ist im Bestand der Einbau einer weiteren Wohneinheit. Im Dachgeschoss wird eine Dachterrasse vorgesehen. Das Vorhaben wurde nach § 34 BauGB zu beurteilen und war aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügte sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen wurden eingehalten, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) wurde gesichert und die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen. Ein Entwässerungsplan wurde zum Bauvorhaben nicht eingereicht, den eine Änderung oder weitere Entwässerung des Niederschlagswassers wurde nicht vorgesehen. Das Schmutzwasser wird über den bestehenden Bestand abgeleitet. Die Verwaltung schlug daher vor, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen sowie die Erteilung der Baugenehmigung zu befürworten. Dies wurde auch von den Mitgliedern des Gemeinderates so gesehen und durch einstimmigen Beschluss festgestellt.

Liebe Leserinnen und Leser,

es wird wieder Herbst, die Blätter an den Bäumen verfärben sich und lassen alles in den schönsten Farben leuchten. In unseren Gärten muss mit Einzug des Herbstes nicht alles abgeschnitten und aufgeräumt werden, denn in den abgeblühten Stauden finden viele Vögel eine abwechslungsreiche Nahrungsquelle, wie z.B. Samen und zurückgezogene Insekten.

Das Laub lässt sich sehr gut nutzen, um empfindliche Stauden im Winter zu schützen und Insekten und anderen kleinen Tieren einen Rückzugsort zu geben. Unter Hecken und Sträuchern kann eine Laubschicht auch ein Winterquartier für den Igel sein.

Mein Tipp: Nutzen Sie die Herbstzeit, um neue Sträucher und Bäume zu pflanzen.

Die neuen Pflanzen können im Herbst noch sehr gut anwachsen, da der Boden ausreichend warm ist und nicht mehr so viel Wasser wie im Sommer verdunstet wird.

Neue Bäume sollten mit einen geeigneten Winterschutz versehen werden. Dies kann zum Beispiel ein Kalkanstrich am Stamm sein. Dieser reflektiert das Sonnenlicht im Winter und hilft dabei die Erwärmung des Stammes zu verringern. Dadurch können Frostrisse reduziert werden.

Wichtig bei Baumfällungen:

Vorsicht ist geboten, falls der Baum direkt an der Grundstücksgrenze steht. Bitte machen Sie sich vor einer Fällung kundig, ob der zu fällende Baum komplett auf dem eigenen Grundstück steht oder ob er mit dem Nachbarn oder der Gemeinde geteilt wird. Ansonsten kann eine schnelle Fällaktion, im schlimmsten Fall, rechtlich wie auch menschlich Ärger geben. Deshalb unser Tipp: Bevor der Baum fällt, kurz mit der Gemeinde oder den Nachbarn sprechen und die rechtliche Frage abklären.

Wir sind für Sie da!
Ihr Rathaus- Team
Kontakt: Telefon 08232-9603-0
E-Mail: vg@langerringen.de

Ihre Jessica Weise

Errichtung eines Wintergartens, Flur Nr. 64, Gemarkung Schwabmühlhausen

Beantragt wurde die Genehmigung zur Errichtung eines Wintergartens, Flur Nr. 64, Gemarkung Schwabmühlhausen. Geplant ist der Anbau eines Wintergartens am Hauptgebäude mit einer Fläche von 4,60m x 6,55m und einem Pultdach mit einer Neigung von 6 Grad. Ein Entwässerungsplan wurde nicht eingereicht. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung vom 04. Juni 2002 und wurde gemäß dieser als Bauvorhaben nach § 34 BauGB beurteilt. In § 2 der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung vom 04. Juni 2002 ist eine Dachform als Walmdach vorgeschrieben. Das Bauvorhaben fügte sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen wurden eingehalten, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) wurden gesichert und die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen. Jedoch war eine isolierte Befreiung von § 2 der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung notwendig, da der Wintergarten mit einem Pultdach errichtet wird. Die isolierte Abweichung der Dachform für die Errichtung des Wintergartens war städtebaulich vertretbar. Die Verwaltung schlug vor, durch Beschluss, unter der Voraussetzung, dass das durch die Entwässerung von Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen sowie die Erteilung der Baugenehmigung zu befürworten. Ein Entwässerungsplan war nachzureichen. Dem folgten auch die Mitglieder des Gemeinderats durch einstimmigen Beschluss.

Antrag auf Straßensanierung in Gennach

Beantragt wurde die Erneuerung der Verschleißschicht der Dorfstraße in Gennach im nördlichen Teil. Hierzu ergab sich eine Diskussion im Gemeinderat darüber, dass diverse Straßen im gesamten Gemeindegebiet in einem schlechteren Zustand sind, die priorisiert werden sollten. Die Maßnahmen der Sanierung werden in der Haushaltsberatung 2027 berücksichtigt. Des Weiteren wurde eine Absenkung an der Holzbrücke zur Schulstraße in Gennach und ein Heckenüberstand an Gehwegen bemängelt, beides wird verfolgt.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck

SCHWAMMREGION Gennach-Hühnerbach-Singold

EINLADUNG

2. SCHWAMMFORUM: Bodentag

Fachimpulse und Austausch zu Bodenfunktionen und deren Förderung für einen natürlichen Wasserhaushalt

28 Oktober 2026

Mittwoch Ab 9:00 Uhr

Haus der Begegnung
Poststraße 7
86857 Hurlach

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über den QR-Code zur Veranstaltung an.
https://eveeno.com/Anmeldung-Bodentag

Gefördert durch den Freistaat Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

PROGRAMM

09:00 Uhr - Begrüßung
Bürgermeister Glatz aus Hurlach

09:15 Uhr
Vorstellung der Schwammregion
Klara Bartenschlager & Ilka Siebeneicher

09:45 Uhr
Wasser zu viel, zu wenig, zur falschen Zeit – Auswirkungen auf die Landwirtschaft
Josef Friedl AELF Fürstenfeldbruck

10:15 Uhr - Kaffepause

10:45 Uhr
Grundlagen der Bodenfruchtbarkeit – Was braucht es, damit der Boden als Schwamm funktioniert?
Max Stadler Begleiter Schwammregion für Bodenwasserhaushalt – ALE

12:00 Uhr – 13:30 Uhr Mittagspause

14:00-16:00 Uhr – Praktischer Teil
Regensimulator, Bodenprofil, Bodenbiologie, Gefüge und Gefügestabilität, Wasserversickerung, Kalkdüngung, pH-Wert und Bodensonde

GEMEINDE
LANGERRINGEN

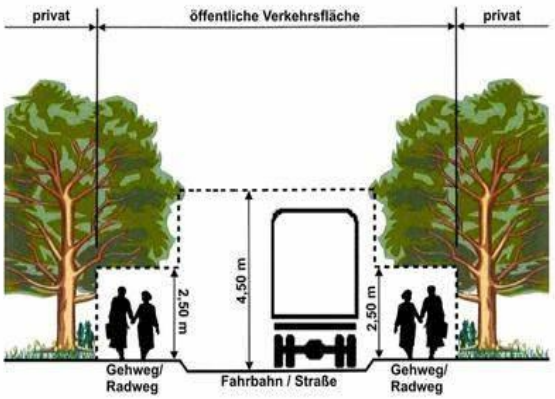
Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen





Die Gemeinde weist darauf hin, dass alle Grundstückseigentümer verpflichtet sind, Bäume, Sträucher und Hecken so weit zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird.

Hierzu ist jeglicher Bewuchs regelmäßig bis zur Straßen- bzw. Gehweghinterkante zu reduzieren. Zu beachten ist dabei, dass die lichte Höhe des entsprechend freizuhaltenden sog. „Lichtraumprofils“ über Fahrbahnen **4,50 m** und über Geh- und Radwegen **2,50 m** beträgt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Äste und Zweige bei Regen oder auch Schnee herabhängen. **Bei Unfällen und Schäden, die auf in das Lichtraumprofil ragenden Bewuchs - ggf. auch nur durch Sichtbehinderung - zurückzuführen sind, haftet der verantwortliche Grundstückseigentümer.**



Alle Grundstückseigentümer werden gebeten, den entsprechenden Rückschnitt umgehend vorzunehmen, denn durch überhängende Äste, Zweige und dergleichen werden oftmals Fußgänger zum Verlassen des Gehweges in Richtung Fahrbahn sowie Kraftfahrer zu einem verkehrsgefährdenden Ausweichen gezwungen. Regelmäßig werden dadurch entstehende Gefahrensituationen geschildert. Zudem werden oftmals Verkehrszeichen verdeckt und können von Verkehrsteilnehmern nicht mehr erkannt werden.

Aufgrund der aktuell verstärkt auftretenden Beschwerden wird die Gemeindeverwaltung den Rückschnitt in nächster Zeit verstärkt kontrollieren und ggf. einschreiten. Wir bitten um Verständnis.

Marcus Knoll
Bürgermeister

Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Augsburg würdigt besonderes Engagement für das Feuerwehrwesen

40 Persönlichkeiten wurden für ihr Engagement im Feuerwehrwesen geehrt – auch zwei Unternehmen erhalten Auszeichnung als „Partner der Feuerwehr“

Sie engagieren sich seit vielen Jahren für die Sicherheit der Menschen im Landkreis Augsburg, leisten Einsatzdienst, übernehmen Verantwortung in den Feuerwehren oder unterstützen das Feuerwehrwesen auf andere Weise: Bei einer Feierstunde im Landratsamt sind kürzlich insgesamt 40 Personen für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet worden. Darüber hinaus wurden zwei Unternehmen als „Partner der Feuerwehr“ geehrt. „Unsere Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Sicherheitsstruktur. Hinter ihrer Einsatzbereitschaft stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen und einen großen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Mit den heutigen Ehrungen würdigen wir dieses außergewöhnliche Engagement“, sagte Landrat Martin Sailer bei der Feierstunde. „Mein herzlicher Dank gilt allen Geehrten – ebenso wie ihren Familien, Arbeitgebern und allen, die unsere Feuerwehren unterstützen.“



Der Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Augsburg hat kürzlich Persönlichkeiten für ihr Engagement im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. *Foto: Julia Pietsch*

Silberne Ehrennadel für zwei Unterstützer

Mit der silbernen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes wurden Peter Ziegelmeier, Bürgermeister a. D. aus Fischach, und Anton Hirschmiller aus Klosterlechfeld ausgezeichnet. Die Ehrennadel erhalten Personen, die sich in besonderer Weise um das Feuerwehrwesen verdient gemacht haben, selbst aber keine Feuerwehrmitglieder sind.

32 silberne Ehrenkreuze verliehen

Das silberne Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes ging an 32 aktive und passive Feuerwehrmitglieder, die sich in besonderer Weise um das Feuerwehrwesen im Landkreis Augsburg verdient gemacht haben. Ausgezeichnet wurden Andreas Fischer, Michael Fischer, Michael Kinder (Mitglied der Kreisbrandinspektion), Rudolf Kramer, Florian Lehner sowie Matthias Scholz aus Fischach, Daniel Schneck aus Westheim, Stephan Dietrich aus Horgau, Markus Kammerer und Florian Grohmann aus Gersthofen, Andreas Kügler aus Stettenhofen, Marc Hoffmann und Simon Schmitt aus Mittelneufnach, Albert Möckl aus Streitheim, Markus Hörmann, Markus Koppold, Dominik Kratzer und Peter Lenzke (Mitglied der Kreisbrandinspektion) aus Langweid, Andreas Rauner aus Ottmarshausen, Stefan Weldishofer aus Zusmarshausen, Klaus Brandner, Hans Dieminger, Jürgen Drechsler, Bernd Hirschleger, Thomas Sappler und Bernhard Zobel aus Reinhartshausen, Alois Hammerl und Bernhard Meitinger aus Allmannshofen, Michael Reitmayer und Herbert Schmid aus Auerbach, Christoph Steppich aus Wörleschwang sowie Thomas Rogg aus Schwabegg.

Goldenes Ehrenkreuz für sechs Feuerwehrangehörige

Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Augsburg wurde das goldene Ehrenkreuz an sechs Personen verliehen. Die Auszeichnung erhielten Horst Kügler aus Stettenhofen, Werner Schorer aus Mickhausen, Christian Fieber aus Oberschöneberg, Thomas Vogt aus Langerringen sowie Franz Kampen und Franz Merk aus Klosterlechfeld.

Zwei Unternehmen als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet

Auch die Unterstützung der Feuerwehren durch Unternehmen wurde bei der Feierstunde gewürdigt. Die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ erhielten das Thaler Kieswerk aus Neusäß/Täfertingen und die Ihle Frischbäck aus Friedberg/Gersthofen. Mit der Auszeichnung werden Unternehmen und Gewerbebetriebe gewürdigt, die die Feuerwehren in besonderer Weise unterstützen – etwa durch die Bereitstellung von Materialien oder durch finanzielle Unterstützung. Damit leisten auch die beiden ausgezeichneten Betriebe einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Feuerwehren ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen können. „Feuerwehrarbeit funktioniert nur gemeinsam. Unsere Einsatzkräfte brauchen neben einer guten Ausstattung auch das Verständnis und die Unterstützung ihres Umfelds. Dass Unternehmen ihren Teil dazu beitragen, ist ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit mit unseren Feuerwehren und mit der Gesellschaft insgesamt“, so Landrat Sailer.

Wertstoffhof im Umweltkompetenzzentrum Langerringen eröffnet am 24. September

Moderner Standort bündelt Wertstoffannahme, Beratung und Umweltbildung

Der Landkreis Augsburg erweitert seine moderne Abfallwirtschaft: Am Donnerstag, 24. September 2026, eröffnet der neue Wertstoffhof im Umweltkompetenzzentrum Langerringen. Der neue Standort am Römergut 12 im Gewerbegebiet Langerringen bietet Bürgerinnen und Bürgern künftig eine moderne und komfortable Möglichkeit zur Abgabe zahlreicher Wertstoffe und geht zugleich über die Funktion eines klassischen Wertstoffhofs hinaus. Unter dem Motto „Modern. Bürgernah. Nachhaltig." soll das Umweltkompetenzzentrum auch ein Ort der Umweltbildung, Information und Beratung sein. „Mit dem Umweltkompetenzzentrum in Langerringen schaffen wir einen modernen und zukunftsfähigen Standort für unsere Bürgerinnen und Bürger. Abfallwirtschaft bedeutet heute weit mehr als Entsorgung: Es geht um Ressourcenschonung, richtiges Recycling und darum, Umweltbewusstsein im Alltag zu stärken", betont Landrat Martin Sailer. „Das neue Zentrum verbindet einen leistungsfähigen Wertstoffhof mit Information, Beratung und Umweltbildung und ist damit ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Abfallwirtschaft im Landkreis Augsburg."

Am neuen Wertstoffhof können zahlreiche Wertstoffe kostenfrei abgegeben werden, darunter beispielsweise Altglas, Altmetall, Altpapier, Elektroaltgeräte, Kunststoffe, Sperrmüll und Möbelaltholz. Auch Problemabfälle werden in haushaltsüblichen Mengen (maximal 25 Kilogramm) kostenfrei angenommen. Für bestimmte Stoffe gelten Gebühren. Nicht angenommen werden unter anderem Bauschutt, Gartenabfälle, Biomüll, Asbestzementplatten und PV-Module. Der neue Standort ist auf eine komfortable und moderne Nutzung ausgerichtet. Das Gelände ist unter anderem überdacht, die Container können bequem von oben befüllt werden. Zudem stehen Einrichtungen für die Annahme von Elektrogeräten, Batterien und Leuchtmitteln sowie eine separate Problemabfallannahme zur Verfügung. Die regulären Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs und freitags jeweils von 8.30 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr. Am Donnerstag ist der Wertstoffhof von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Samstags können Bürgerinnen und Bürger den Wertstoffhof von 8.30 bis 15 Uhr nutzen.

Umweltkompetenzzentrum ist mehr als ein Wertstoffhof

Neben der modernen Wertstoffannahme soll das neue Umweltkompetenzzentrum ab dem kommenden Frühjahr auch Raum für Umweltbildung und Information bieten. Nach den Faschingsferien 2027 sind unter anderem Schulungen für Kinder und Jugendliche sowie Führungen und Informationsangebote geplant. Bürgerinnen und Bürger erhalten zudem Informationen rund um Abfallvermeidung, richtiges Trennen und Recycling. Damit soll das Umweltkompetenzzentrum dazu beitragen, moderne Abfallwirtschaft erlebbar zu machen und das Umweltbewusstsein weiter zu stärken. „Der neue Standort ist ein wichtiger Schritt, um unsere Abfallwirtschaft langfristig leistungsfähig, bürgernah und nachhaltig aufzustellen", so Landrat Martin Sailer. „Wir möchten unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht nur gute und moderne Entsorgungsmöglichkeiten bieten, sondern auch vermitteln, welchen Beitrag jede und jeder Einzelne durch Abfallvermeidung und richtiges Recycling zum Schutz unserer Umwelt leisten kann."

Schrittweise Anpassung des Wertstoffhofnetzes

Mit der Inbetriebnahme des neuen Umweltkompetenzzentrums wird das Wertstoffhofangebot im südlichen Landkreis Augsburg schrittweise neu organisiert. Ende September 2026 werden die Wertstoffsammelstellen in Schwabmünchen, Langerringen und Konradshofen geschlossen. Zum 31. Dezember 2026 folgen die Standorte in Hiltenfingen, Kleinaitingen, Großaitingen und Klosterlechfeld.



Der neue Wertstoffhof am Umweltkompetenzzentrum in Langerringen wird Ende September er-öffnet. Foto: Roberto Ucci

Der Männergesangverein blickt auf 125 Jahre zurück

Von Martin Urban Am 24.01.1901 wurde der Männergesangverein Liederkranz Langerringen im Bihlerschen Gasthof („Biberwirt“) aus der Taufe gehoben. Nach drei Stunden waren 30 Paragraphen der Statuten unterschrieben, so wird in der Chronik berichtet. Dirigent und Vorstand wurde Lehrer Andreas Würzner, der in jeder Hinsicht ein strenges Auge auf seine Sänger warf. 1907 lehnte er, so steht es geschrieben, den Antrag der Sänger auf 14-tägige statt wöchentlicher Probe ab, weil das „leicht den Ruin für die gemachten Fortschritte bedeuten könnte“. Schon 1908- das ist sicher auch den „eingefleischten“ Langerringern neu- veranstalteten die Sänger im „nahegelegenen Wäldchen namens Härtle“ das erste Waldfest, später fortgeführt vom Sportverein. Bereits 1909 wurde die erste Vereinsfahne angeschafft. Der Verein war enorm aktiv, so wird z.B. von einem Auftritt 1929 in Augsburg (Cäcilienfeier) berichtet und vom ersten Sängerball 1939. Insider wissen wohl, dass bis in die 80er Jahre der Sängerball den Langerringer Fasching eröffnete. In den letzten Kriegsjahren des 2.



Weltkrieges verstummte der Gesang. Alois Stromer (mein geschätzter Opa) sorgte 1949 für einen Neubeginn und feierte 1951 mit seinen Sängern das 50-jährige Jubiläum im Hofe des „Biberwirts“ in großem Stil, zusammen mit vielen benachbarten Chören. Ich war damals vier Jahre alt und bewunderte meinen 75-jährigen Opa wegen seiner umsichtigen Tatkraft. Chorleiter des Liederkranzes war Hauptlehrer Albert Haggenmüller, der auch den Kirchenchor unter seinen Fittichen hatte.

Auf Alois Stromer folgte 1961 Johann Filser als Vorstand, der wie Albert Haggenmüller 1976 sein Amt aus Altersgründen niederlegte. Der Blick in die Chronik belegt, dass der Verein stets mit den dörflichen Ereignissen verbunden war. Albert Haggenmüller war somit 27 Jahre lang ein treuer und vorbildlicher Chorleiter.

1976 wurde das 75-jährige Jubiläum gebührend in der Turnhalle, die von Peter Petz und seinen Helfern in eindrucksvoller





Weise mit Blumen ausgeschmückt wurde, gefeiert. Vorstand war nun Alois Birkle, Chorleiter Toni Schneider, ein herausragender Basssänger; er ist für viele Langerringer schlichtweg immer noch ein Begriff.

1981 mussten wir unser Probenlokal vom Gasthaus Krone (Gerum) zum Unteren Wirt (Maria und Martin Nägele) verlegen, wo wir sehr herzlich aufgenommen wurden. 1984 übergab Alois Birkle sein Vorstandsamt an Martin Urban, der bis 2019 (35 Jahre) den Verein führte. Es waren damals rund 25 Sänger und wir veranstalteten alle zwei Jahre (bis 2010) in der herausgeputzten Turnhalle ein großes Herbstkonzert mit etlichen Chören, darunter zumeist unsere Patenvereine Concordia Hiltenfingen und Fröhlichkeit Obermeitingen. Noch heute verbinde ich damit viele angenehme Erinnerungen. Ab 1987 waren Martin Hoffmann, Alois Ostermaier und Dr. Franz Willer unsere musikalischen Leiter. Nach einigen Stellvertreterjahren übernahm Herbert Rupprecht 2005 endgültig den Dirigentenstab, den er heute immer noch schwingt. 1996 stand zusätzlich ein großes Ereignis ins Haus, nämlich die Fahnenwiederweihe unserer Vereinsfahne. Die Festlichkeiten begannen feierlich in der Kirche und endeten zusammen mit dem Musikverein gesellig im Musikantenstadel. Die Restaurierung kostete damals 6500 DM; größtenteils konnte ich damals die Kosten aus Spenden decken, die uns Langerringer Betriebe und Geschäftsleute zukommen ließen.

2001 feierten die Sänger ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem Rückblick in Worten und Bildern in die Vereinshistorie, mehrere Chöre machten ihre Aufwartung und es gab neben Gesang, wie bei allen unseren Konzerten, Leckeres zum Essen und Trinken. Wichtig war für uns immer, dass wir augenscheinlich im Ort präsent waren, mit Konzerten, Messen in der Kirche, Beteiligung bei den Langerringer Märkten, Vereinsjubiläen und v.m. 2019 gab ich mein Vorstandsamt an Herbert Rupprecht weiter, der nun sowohl Vorstand als auch Chorleiter ist. Und nun zum Allerwichtigsten: Wir wollen natürlich unser heuriges Jubiläum nicht einfach ungeschehen vorbeiziehen lassen.

Am Sonntag, den 8. November 2026 um 14.30h gibt es im Pfarr- und Gemeindezentrum eine kleine Feier; es wird gesungen, Sie selbst dürfen mitsingen und daneben gibt es noch amüsante und denkwürdige Bilder aus der Vereinsgeschichte. Noch etwas: Es gibt selbstredend Getränke und Kaffee und Kuchen. Jede/r ist eingeladen.

GEMEINDE LANGERRINGEN

BEKANNTMACHUNG



....Geänderte Öffnungszeiten der Grüngutannahmestelle!!!

Wegen eines Feiertags ist am Samstag, den 31.10.2026 die Grünannahmestelle nicht geöffnet. Es gelten folgende alternative Öffnungszeiten:

Samstag, den 31.10.2026 geschlossen!!
Alternative Öffnungszeiten:
Freitag, den 30.10.2026 von 17 – 18 Uhr

Langerringen, 15. Oktober 2026

Marcus Knoll,
Erster Bürgermeister

Minibrote zu Erntedank

von Susanne Schillinger Schon zum vierten Mal beteiligten sich die Gallusspatzen an der Aktion „Minibrot“ des katholischen Landvolks.



Eindrucksvoll geschmückt von den Landfrauen war auch heuer der Altarraum der Pfarrkirche in Langerringen. Das große Holzkreuz, das mit unzähligen „Schätzen der Natur“ dekoriert war, bildete den Mittelpunkt des prächtigen Erntealtars und symbolisierte die große Fülle der Natur, für die wir dankbar sein dürfen.

Musikalisch und inhaltlich wurde der Gottesdienst von den Gallusspatzen gestaltet. Auch der Rabe Corvino war wieder mit dabei. Er erzählte vom Hl. Franziskus von Assisi, der einst mit den Vögeln des Himmels sprach, ihnen von der Schöpfung Gottes berichtete und sie schließlich segnete. Corvino machte sich daraufhin auf den Weg, um den Menschen von Franziskus zu berichten und sie daran zu erinnern, innezuhalten und „Danke“ zu sagen für das Leben, die Natur und die tägliche Nahrung.

Ganz im Sinne der Dankbarkeit folgten im Anschluss an den Gottesdienst zahlreiche Besucher der Einladung in das Gemeindezentrum. Dank vieler fleißiger Helfer konnten dort duftend frische Brote und leckeres Gebäck erworben werden. Die Gallusspatzen freuten sich nach der Aktion über 600 Euro an Spenden, die in diesem Jahr Projekten in Rumänien und dem Senegal zugutekommen.





Gemeinsamer Adventsbasar Gallus – und Landfrauen

Am Sonntag, den 22. November, findet wieder unser beliebter Adventsbasar statt. Von 14 – 17 Uhr erwarten Sie im Gemeindezentrum Kaffee und Kuchen in adventlicher Stimmung zum gemeinsamen Austausch und Genuss. Natürlich können Sie auch wieder mit allerlei Deko, Geschenkideen und Kleinigkeit rechnen, die wir für Sie basteln.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, aber ohne Ihre Mithilfe geht es nicht:

- Für das Binden der Kränze und die Gestecke benötigen wir geeignetes Grüngut oder schöne Holzscheiben. Wenn Sie in ihrem Garten etwas für uns haben, melden Sie sich bitte oder legen es am 16. November vor den Pfarrstadl.
- Ab dem 31. Oktober steht im Vorraum der Kirche eine Kiste bereit, in der Sie gerne Kranzrohlinge, Dekoteller, Schalen etc. ablegen dürfen, die Sie selbst nicht mehr nutzen wollen. So können wir diesen im Sinne der Nachhaltigkeit wieder neues Leben einhauchen.
- Das gemeinsame Binden im Gemeindezentrum findet am Dienstag, den 17. November, von 9 - 17 Uhr ganztägig und
- am Mittwoch, den 18. November, ab 14 Uhr statt. (Für eine Stärkung ist natürlich gesorgt)
- Wir freuen uns auch darauf, die vielen leckere Plätzchenspenden, die am 17. November abgegeben werden können, liebevoll zu verpacken.
- Für den Basartag bitten wir um Kuchenspenden, Kuchenschachteln liegen in der Basarwoche in der Kirche bereit.

Wollen Sie uns sonst noch irgendwie unterstützen oder haben Fragen, dann kontaktieren Sie uns gerne!

Marion Vogt Tel. 908099
Jasmin Baumgartner Tel. 5355



Wir freuen uns über Ihr Mitwirken und bedanken uns jetzt schon ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihre Gallus - und Landfrauen Langerringen

Einladung zum Vereinsabend des Partnerschaftsvereins Langerringen e. V.

Von Konrad Dobler Der gemütliche Vereinsabend des Partnerschafsvereins findet am **Freitag, 06. November 2026, 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum Langerringen** statt.

Der Familien- und Jugendaustausch vom 10. – 14. Juli mit der Jubiläumsfeier war in diesem Jahr der Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Auf diese schönen Tage wollen wir in Bildern zurückblicken.

Nach dem Vorstandstreffen Ende Oktober in Belfort werden wir auch über die Planungen zum Austausch im kommenden Jahr in La Baconnière sprechen. Daneben bleibt natürlich Zeit für unterhaltsame Gespräche in gemütlicher Runde.

Zu unserem Vereinsabend sind alle Vereinsmitglieder und Interessierte, vor allem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Familien- und Jugendaustausches sowie die Vertreter der unterstützenden Vereine ganz herzlich eingeladen und wir würden uns über einen regen Besuch sehr freuen.



Austausch der Gastgeschenke beim Festakt v.l.n.r.: Joseph Cuzenic, die beiden Vereinsvorstände Alain Gouvenou und Konrad Dobler sowie die beiden Bürgermeister Marcus Knoll und David Besneux

Foto: Partnerschaftsverein

Tonies ziehen in den Kindergarten St. Johannes in Gennach ein

Von Karoline Weyer In der Kindergartenbücherei des Kindergartens St. Johannes in Gennach gibt es seit Kurzem neben vielen schönen Büchern auch etwas auf die Ohren: Die Tonies sind eingezogen!



Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 20 Tonies für die Kindergartenbücherei angeschafft. Diese können nun – ganz wie die Bücher – von den Kindern ausgeliehen werden. So können die kleinen Zuhörer ihre Lieblingsgeschichten auch mit nach Hause nehmen und dort in die bunte Welt der Hörspiele und Hörbücher eintauchen.



Für eine besondere Freude sorgte die Gennacher Feuerwehr: Sie spendete für beide Kindergartengruppen je eine Toniebox und dazu noch einige passende Tonies. Die Kinder haben die neuen Hörmöglichkeiten begeistert angenommen und freuen sich sehr über die zusätzliche Beschäftigungs- oder Entspannungsmöglichkeit.

Damit die Auswahl noch größer und abwechslungsreicher wird, freuen wir uns über weitere Tonies für unseren Kindergarten in Gennach. Vielleicht schlummert bei Ihnen zu Hause noch ein Tonie, der nicht mehr gebraucht wird und bei unseren Kindergartenkindern für leuchtende Augen sorgen könnte? Wenn ja, darf dieser gerne im Kindergarten abgegeben werden.

Wir freuen uns über jede Spende und sagen schon jetzt ganz herzlich: Dankeschön!



Fotos: Karoline Weyer, Lena Konrad, Sabrina Hemmrich

Hohe Spritpreise: Langerringen setzt auf Fahrgemeinschaften

Alle, die noch mit einem Verbrenner unterwegs sind, klagen über die aktuell hohen Preise an den Zapfsäulen. Vor allem Pendler könnten ihre Tankkosten halbieren – wenn sie nicht alleine im Auto säßen.



Die Spritpreise befinden sich auf Rekordniveau. Neben zusätzlichen Tagen im Homeoffice oder der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel kann man mit Fahrgemeinschaften hohen Spritkosten aktiv entgegenwirken. *Foto: Helmut Scharpf*



Schon eine zweite Person halbiert praktisch die Spritkosten. Vor allem dann, wenn man dieselbe Firma anfährt oder auf dem Weg zu einer Veranstaltung ist, bietet sich die Bildung von Fahrgemeinschaften geradezu an. Über 4.600 Nutzer haben sich fahrmob.eco inzwischen angeschlossen und machen regelmäßige Mitfahrangebote oder suchen eine Mitfahrgelegenheit.

Auf der Fahrplanseite ist übersichtlich zu sehen, auf welchen Strecken Fahrten angeboten werden. Ein Klick auf „Mitfahren" genügt, um Kontakt aufzunehmen. Aus Umweltgründen war das Teilen schon immer sinnvoll, jetzt ergibt sich darüber hinaus eine erhebliche finanzielle Entlastung. Wer beim Mitfahren Geld spart, kann einen Teil davon sogar spenden. Bei der Registrierung über die Webseite oder die fahrmob-App wählen Nutzer einen Verein aus, der unterstützt werden soll. Inzwischen beteiligen sich bereits 273 Vereine, Firmen und Bildungseinrichtungen sowie Veranstalter am Projekt.

Mitfahren macht Spaß! Aktuell gibt es etliche Angebote. Jeder zusätzliche Nutzer kann dieses Angebot weiter bereichern und gerne auch als Mitfahrer dabei sein.

Die Büchertelefonzelle hat ein Kind bekommen Langerringer Gallusfrauen haben eine eigene für Kinderbücher beschafft – Nun stehen zwei nebeneinander am La-Baconnière-Platz

Von Rony Schneider Seit sechs Jahren gibt es schon eine zum Büchertausch umfunktionierte gelbe Telefonzelle, die zuerst beim Schorerhof stand und dann am La-Baconnière-Platz ihren dauerhaften Ort fand. Die Langerringer Gallusfrauen haben diese Idee umgesetzt und die Zelle gepflegt. Weil das Angebot für Kinder in der einen Zelle nur sehr klein war, haben die Gallusfrauen nun eine zweite Zelle nur für Kinderbücher beschafft. Ihre Bewerbung um eine Förderun g im Kleinprojekteprogramm der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) Lech-Wertach war erfolgreich und es wurde ein Zuschuss von 80 Prozent der Kosten zugesagt. So konnten die Gallusfrauen bei einem Händler in der Nähe von Hannover eine gebrauchsfertige gelbe Telefonzelle zum Preis von 2.850 Euro kaufen. Eine Spedition brachte sie nach Langerringen und der Bauhof half bei der Aufstellung. Nun musste nur noch die Rückwand tapeziert und die Regale eingebaut und beschriftet werden. Schnell füllten sich die Regale mit Büchern, die von Familien gesammelt wurden. Es gibt Bilderbücher, Sachbücher, Krimis und Abenteuergeschichten, eine eigene Abteilung für Pferdebücher und auch Spiele und Bastelsachen. Die Altersstufen gehen von den Büchern für Kinder bis sechs Jahren von unten nach oben und ein Hocker sorgt dafür, dass auch die oberen Reihen erreicht werden können. Dort sind die Bücher für die zehn- bis 14-jährigen Kinder aufgereiht. „Manchmal kommt zwischen den Büchern auch ein Kuscheltier zum Vorschein“, sagt Regina Hinz im Namen aller Gallusfrauen, die 700 Euro zu den Gesamtkosten von 3.500 Euro beisteuern. Aktuell ist die Telefonzelle mit etwa 100 Büchern aus Buch- und Geldspenden bestückt. „Wir wollen auch die Schule mit ins Boot nehmen und das Angebot im Schulmanager bekannt machen, aber keine Konkurrenz zur Schul- und Kindergartenbibliothek sein“, betonen Regina Hinz und die Lehrerin Katja Hörsgen. Die Ausleihe der Bücher geht nach dem Prinzip „Nimm eins – Gib eins – oder bringe es wieder“. Pro Besuch sollen nur ein bis zwei Bücher mitgenommen und nur gut erhaltene Kinder- und Jugendbücher eingelegt werden. Größere Buchspenden sollen bei Regina Hinz unter hinz-regina@web.de oder Telefon 08232 73941 angemeldet werden, damit die Telefonzelle nicht überfrachtet wird. Die Gallusfrauen werden ein Auge darauf werfen, dass das Angebot immer gut gepflegt bleibt. Mit dem mehrfachen Gebrauch von Büchern wird auch ein nachhaltiger Beitrag gegen das Wegwerfen und Neukaufen erfüllt und damit Ressourcen geschont. Das Angebot steht auch Kindern außerhalb Langerringens zur Verfügung. Der Zweite Bürgermeister Stefan Baur freute sich über die zusätzliche Aufwertung des La-Baconnière-Platzes, an dem zwischen den beiden Büchertelefonzellen schon eine Bank und die Wegweiser der französischen Partnergemeinde stehen.



Jasmin Baumgartner öffnet den Kindern die Tür zu ihrer Büchertelefonzelle



Die Gallusfrauen schmökerten gleich in den Büchern *Fotos :Rony Schneider*

KULTUR GUT
GEMEINDE LANGERRINGEN

Immer schön grantig – aber langsam

Matthias Egersdörfer im Langerringer Gemeindezentrum

Von Georgy Heinecker Gemeinsam mit KulturGUT vor Ort präsentierte Hans Grünthaler von der Buchhandlung Schmid am 11. September im Langerringer Gemeindesaal einen grantelnden Franken: Matthias Egersdörfer. Und der hatte den ganzen Abend die Lacher auf seiner Seite, weil der fränkische Grant etwas durchaus Liebevolles an sich hat. Egersdörfer möchte es gerne langsam angehen, die Welt aber hindert ihn oft daran. Zuerst seine Frau, die strukturiert denken und schon morgens aus dem Nichts reden kann. Die Frau, an der er zeigt, wie wichtig Gleichberechtigung für ihn ist. Deshalb steht im Hause Egersdörfer seit Monaten die Kuckucksuhr, weil er findet, dass auch eine Frau dazu in der Lage ist, diese aufzuziehen.

Vieles fordert den Langsamen heraus. Beispielsweise die endlosen Weiten eines Frühstücksbuffets im Urlaubshotel. Schon allein die Brotauswahl erstreckt sich über so viele Meter, dass das Ende nur noch unscharf gesehen werden kann. Durchaus ein Grund, grantig zu werden.

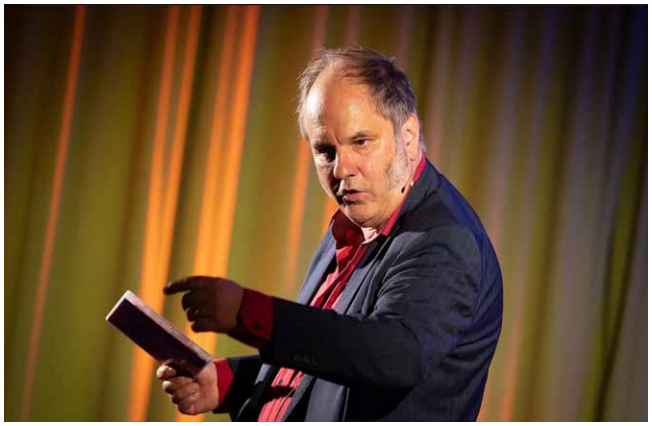
Philipp Moll, der Freund Egersdörfers aus Jugendtagen, wird immer wieder erwähnt und hat wohl nicht wenig zur Sozialisation des evangelischen Künstlers beigetragen. Auch in Bibelkreisen, wo ernsthaft bei Matthäus 8,28 ff. diskutiert wurde, ob Jesus bei all seinen Wundern auch haftpflichtversichert war. Mehrere hundert Schweine, die sich im Wahnsinn in die Tiefe stürzen, sind schließlich ein beträchtlicher Kollateralschaden.

Politisch wurde es auch ein wenig. Subtil ließ der 57-Jährige während der Beschreibung des Kochens einer Zucchinicremesuppe einfließen, wie sehr ihn beim „Mittagsgespräch" auf Bayern 2 die ins Telefon brüllenden Wutbürger irritieren.

Der Kabarettist zeigte sich sehr wach auf der Bühne und bezog einzelne aus dem Publikum mit ein. Sei es das perfekt getimte Schnäuzen, sei es die Überprüfung, wie bibelfest ein Gast ist oder ob der Thermomix etwas mit Kochen zu tun hat. Auch bekamen Gäste wegen eines Handyfotos oder eines sehr bunten Hemds ihr Fett ab. Alles natürlich mit einem Augenzwinkern, aber sehr zur Belustigung der anderen Gäste.

Bei der Zugabe nahm sich dann der Künstler wunderbar selbst auf die Schippe. In endlos langen Worten beschrieb er, wie ein Gastgeber eine Wurstdose sehr, sehr langsam und mit großer Gründlichkeit öffnet. Das regt Egersdörfer so auf, dass er ihm am liebsten die Faust ins Gesicht schlagen würde. Nachzulesen sind all diese Geschichten und mehr im Buch „Langsam", erhältlich bei der Buchhandlung Schmid.

Niemand war übrigens dem Franken am Ende böse, dass er Langerringen standhaft mit einem „harden rr" ausgesprochen hatte. Vielleicht traute man sich auch einfach nicht, ihn darauf hinzuweisen, damit einen nicht doch noch der Grant trifft.





Fotos: Hans Grünthaler

Wer ist denn dieser Kai?

Michael Kobr und Stephan Winkler im Gemeindezentrum

Von Georgy Heinecker Da sitzt er also auf der Bühne des Langerringer Gemeindezentrums, der Kobr Michi. Und er freut sich tierisch, dass er dem, der ihn engagiert hat, das Geschäft versaut. Darüber beklagt sich nämlich Hans Grünthaler von der Buchhandlung Schmid gleich zu Beginn. Ohne die Bornholm Krimis des Autors würde er nämlich zwei Bücher verkaufen. Einen Krimi und einen Reiseführer. So ist alles in einem. Und Kobr legt den Finger noch mehr in die Wunde: Im dritten Ipsen-Fall gibt es nämlich auch noch einen Rezept-Teil.



Er ist also gut drauf, der Michi an diesem Abend. Er erzählt, liest und erklärt vor allem, dass einiges an den Bornholm Krimis autobiographisch ist. Das Ablegen der Bootsprüfung zum Beispiel zusammen mit seiner Tochter hat er quasi eins zu eins im Buch verarbeitet. Und noch etwas - dazu aber später mehr.

Kobr liebt die dänische Insel und die dazugehörigen Erbseninseln sehr. Er beschreibt sie so genau, dass man mit ihm quasi einen Spaziergang durch die Gassen und Straßen macht, während er liest.



Zeitgemäß handelt die Geschichte von Natur- und Vogelschützern, die sich mit reichen Investoren eines Offshore-Windparks anlegen. Und Anna Steenberg, eine junge Aktivistin, kommt tatsächlich zu Tode. So müssen Ipsen und seine Kollegin Britta Blomdahl ermitteln.

Kobr ist aber nicht alleine auf der Bühne. Neben ihm sitzt mit Stephan Winkler, sein Freund, ehemaliger Lehrerkollege, Musiker und Sprechrollenübernehmer. Besonders die tiefe Stimme einer „deutschen Schauspielerin", die auf der Insel eine Auszeit vom Alltag - nicht von Männern - sucht, spricht er mit einem Bass, dass Frau Staatsanwältin Klemm aus Münster vor Neid erblassen würde.



Fotos: Hans Grünthaler

Winkler hat die Aufgabe, den Text mit Musik zum Thema Wasser zu untermalen. Die Älteren der Gäste haben sich dabei vielleicht an die Sendung „Erkennen Sie die Melodie erinnert." Die Auswahl war interessant: Biscaya, Capri Fischer, Wellerman, Smoke on the Water, Water-Loo und Bakerman. Bakerman? Ja! Schließlich wird Brot mit Wasser gebacken. Solche Kalauer gibt es viele und die beiden frotzeln sich in bester Allgäuer Freundschaft durch den Abend. Und dann singen sie zu zweit. Das ist stimmig, weil es an das Singen von Gassenhauern am Lagerfeuer oder am Kai sitzend erinnert. Ach ja, dieser Kai. Kobr fragt sich, wer das ist und wie breit dieser Mann denn sein muss, dass man immer wieder an ihm entlanglaufen müsse.

Der Autor schickte die Gäste mit einem Bild nach Hause, welches wohl alle in der Nacht verfolgt hat, und welches ebenfalls autobiographisch war: Den um seine Fitness besorgten Vater Karl, mit dem Kobr ein sehr enges Verhältnis pflegt. Der Vater macht mit seinen 79 Jahren täglich seine 101 Hampelmänner. So weit, so gut. Allerdings macht er diese Hampelmänner nackt, und der kleine Karl.... Viel Spaß mit diesem Bild und dem Buch „Sturm über Christiansø"!


Bookshop Live
Buchhandlung Schmid
mit freundlicher Unterstützung von
KULTUR GUT
GEMEINDE LANGERRINGEN
RALF WINKELBEINER
COMEDY
HAPPY
© Susie Knoll
am 17.10. um 20:00 Uhr
(Einlass ab 19:30 Uhr)
Gemeindezentrum Langerringen
(Pfarrgasse 3)
Eintritt 26,- € / Abendkasse 30,- €
Karten in der Buchhandlung oder unter pretix.eu/buchhandlungschmid
08232/ 71952 oder www.buchhandlung-schmid.de


Bookshop Live
Buchhandlung Schmid
mit freundlicher Unterstützung von
KULTUR GUT
GEMEINDE LANGERRINGEN
Goitse
Finest Irish Folk
© Hans Grundhuber
am 4.11. um 20:00 Uhr
(Einlass ab 19:30 Uhr)
Gemeindezentrum Langerringen
(Pfarrgasse 3)
Eintritt 26,- € (Schüler/ Studierende 22,- €)
Abendkasse 30,- € (Schüler/ Studierende 25,- €)
Karten in der Buchhandlung oder unter pretix.eu/buchhandlungschmid
08232/ 71952 oder www.buchhandlung-schmid.de


Bookshop Live
Buchhandlung Schmid
mit freundlicher Unterstützung von
KULTUR GUT
GEMEINDE LANGERRINGEN
Claudia Pichler
KOPFNUSS & KONTERBIER
© Catherina Hess
am 13.11. um 20:00 Uhr
(Einlass ab 19:30 Uhr)
Gemeindezentrum Langerringen
(Pfarrgasse 3)
Eintritt 24,- € (Schüler/ Studierende 20,- €)
Abendkasse 28,- € (Schüler/ Studierende 24,- €)
Karten in der Buchhandlung oder unter pretix.eu/buchhandlungschmid
08232/ 71952 oder www.buchhandlung-schmid.de

KULTUR GUT
TIPPS DES MONATS

Ein Amerika zum Wünschen, Robert de Niro in Zero Day

Eine sechsteilige Netflix-Serie aus dem Jahr 2025 hat mich unlängst in ihren Bann gezogen. Es gibt auch noch ein Amerika, das gegen Verschwörungen mit der unbedingten Suche nach der Wahrheit auftritt. Gut, das zu sehen. Robert de Niro agiert glaubwürdig und sehr ernsthaft mit exzellenten Mitstreitern. Sie haben kein Netflix? Laden Sie sich bei Freunden ein.



Von Georgy Heinecker, Bild: Netflix

Der neue Gamssteig an der Bergstation des Buchenbergs

Der Buchenberg ist ein sehr beliebter Ausflugsort. Nun gibt es eine neue Attraktion für Familien: den Gamssteig. Dies ist ein 1 km langer Erlebnisweg oben an der Bergstation, der mit Murmelbahnen, Geschicklichkeits- und Kletterstationen ausgestattet ist (nicht kinderwagentauglich). Die Holzmurmeln kann man für 2 € erwerben oder selbst mitbringen. Auf den Buchenberg gelangt man in einer guten Stunde zu Fuß von der Talstation Buching aus oder man lässt sich mit einem Doppelsessellift auf den Berg fahren. Oben kann man in der Buchenbergalm ganzjährig einkehren.

von Regina Hinz



Rudelsingen in Augsburg!

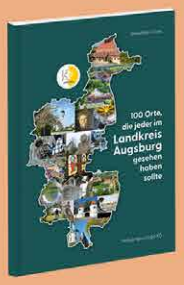
Am 31. Oktober 2026 heißt es im Parktheater Augsburg: Mitsingen ausdrücklich erwünscht! ☒ Beim Rudelsingen werden gemeinsam bekannte Hits, Klassiker und Ohrwürmer aus verschiedenen Jahrzehnten gesungen. Die Liedtexte werden auf eine Leinwand projiziert, sodass wirk lich jeder mitmachen kann. Ob Gesangstalent oder begeisterter Duschsänger – hier stehen der Spaß und das gemeinsame Musikerlebnis im Mittelpunkt. Ein musikalischer Abend voller guter Laune, Gemeinschaft und jeder Menge Ohrwürmer! *von Martina Seitz*



Ein besonderer Freizeitführer, der im März 2026 erschienen ist.

Er enthält Ausflugsziele, Geheimtipps und historische Anekdoten im und um den Landkreis Augsburg. Erhältlich für 12,90 € im Buchhandel oder online über die Mindelheimer Zeitung.

Von Tina Weißig



Werner Schmidbauer - Der Momentnsammler unterwegs

Werner Schmidbauer schaut mittlerweile auf 50 Jahre Liedermacherei zurück. Am 10. Dezember 2026 macht er in der Stadthalle Gersthofen auf seiner Tour Halt.

Von Carola Müller



Krimiklassiker im Blutenburg Theater, München

Das Blutenburg Theater in München (Münchens Kriminalbühne) geht mit Agatha Christies „Mausefalle“ in die Wintersaison. Deutschlands erste Kriminalbühne überzeugt durch kleine Bühne, viel Charme und „Kalter Leiche“ zur Pause. Besonders bemerkenswert ist die räumliche Nähe zum Bayrischen Landeskriminalamt.
Die „Mausefalle“ ist das am längsten gespielte Theaterstück der Welt und hält seit 1952 das Publikum im Bann.

BLUTENBURG THEATER Münchens Kriminalbühne

Von Theresa Dreher

Sonderausstellung „Stonehenge. Uralte Geheimnisse, neue Entdeckungen“

Die Sonderausstellung in der Archäologischen Staatssammlung München zeigt unbekannte archäologische und naturwissenschaftliche Erkenntnisse zu dem legendären Steinkreis im Südwesten Englands. Das Besondere daran: Die historische Verbindung zwischen dem weltberühmten Steinkreis und dem Landkreis Augsburg basiert auf einer archäologischen Sensation. Ein Frauengrab aus Markt (Gemeinde Biberbach) beweist, dass es bereits zur Zeit der letzten großen Bauphase von Stonehenge vor rund 4.500 Jahren ein weitreichendes europäisches Netzwerk für Handel und Kultur in die Region Augsburg gab. *von Stefan Baur*



Interview zum Weltaltentag

Als Rentner bin ich frei, kann aufstehen, wann ich mag und machen, was ich will.

Vieles ist mir nicht mehr so wichtig und ich bin gelassener als in der Jugend.

Ich freue mich, meine Enkel und Urenkel aufwachsen zu sehen und an ihrem Leben teilzuhaben, zu unterstützen.

Auch wenn ich nicht mehr alles machen kann, weil die Wehwehchen kommen, kann ich mich mit Gleichaltrigen zusammentun. Es gibt so viele nette Menschen und Angebote für Ältere.

Ich nehme nicht mehr alles so genau, bin zufrieden.

Wenn man weiß, dass der Lebensabend naht, kann man auch verzeihen und Frieden schließen.

Ich freue mich, dass ich jeden Tag aufstehen kann, das Vogelgezwitscher höre und wenn dann noch die Sonne scheint, was will ich mehr?



Im Alter ist vieles nicht mehr so belastend.

Von außen bin ich schon alt, aber innen in mir drin bin ich immer noch ich.

Ich bin dankbar und glücklich, dass ich jeden Tag neben meinem Mann aufwachen darf.

Im Alter schätzt man das Leben und die kleinen Dinge viel mehr.

Es ist mir eine Freude, wie meine Familie sich um mich kümmert und sich für mich interessiert, sich Zeit für mich nimmt.

Es ist schön, nicht allein zu sein.



Wenn es meinen Urenkeln bei mir schmeckt, freue ich mich.

Mein kleiner Hund ist jeden Tag mein großes kuscheliges Glück.

Ich freue mich über meinen Garten, wenn alles blüht.

Auch wenn ich nicht mehr so gut singen kann, macht es mir viel Spaß mit anderen zu singen.

Ich freue mich auf das Alter und hoffe, dass mir die Menschen respektvoll begegnen.

Meine Oma ist richtig lieb und spielt immer mit mir.

Bei den älteren Leuten ist es immer lustig und sie freuen sich und lachen, wenn Kinder da sind.







Der Oktober ist traditionell der Erntedank-Monat. Das Symbol schlechthin dafür ist das Brot. Deshalb gibt es heute ein kleines Rätsel mit wissenswerten Fakten über Getreide, Mehl und Brot:

1. Die Typenbezeichnung beim Mehl gibt an

a) wie hoch der Mineralstoffgehalt in mg pro 100 g Mehl ist?

b) wie hoch der Ballaststoffgehalt in mg pro 100 g Mehl ist?

c) wie hoch der Stärkeanteil in mg pro 100 g Mehl ist?

2. Welches Mehl hat keine Typenangabe?

a) Emmerkornmehl b) Hafermehl c) Vollkornmehl

3. Wie viel höher ist der Vitamin B1-Gehalt von Weizenvollkornmehl gegenüber Mehl der Type 405?

a) 5 x so hoch b) 8 x so hoch c) 10 x so hoch

4. Was zählt nicht zum Getreide?

a) Mais, Reis, Hirse b) Amaranth, Quinoa, Buchweizen
c) Emmerkorn, Hafer, Einkorn

5. Was ist das Zunftzeichen der Bäcker?

a) Breze b) Weizenähre c) Brotlaib

Lösung:

1. Die Typenbezeichnung gibt an, wie viel mg Asche pro 100 g Mehl übrigbleibt, wenn es bei 900 Grad Celsius verbrannt wird. Diese Aschemenge ist der Indikator für den Mineralstoffgehalt eines Mehls. Ein Mehl vom Typ 405 enthält pro 100g 405 mg Mineralstoffe.

2. Vollkornmehl. Es enthält alle Bestandteile des Getreidekorns (Mehlkörper, Keimling, Schale). Der Mineralstoffgehalt ist deshalb hier von der Qualität der Ernte abhängig.

3. Vollkornmehl ist besonders wertvoll, weil es 6 x so viele Mineralstoffe, 8 x so viel Vitamin B1 und 5 x so viele Ballaststoffe wie Mehl Type 405 enthält.

4. Amaranth, Quinoa und Buchweizen sind botanisch gesehen keine Getreidearten.

5. Seit dem Mittelalter ist die Breze das Zunftzeichen des Bäckerhandwerks.

Für besonders gewiefte Ratefüchse gibt's hier ein biblisches Sauerteigbrotrezept:

Zutaten:
75 g 1 Korinther 5,6-8
475 g Levitikus 24,5
295 ml Sprichwörter 5,15
10 g Lukas 14,34

Mische Korinther, Levitikus, Sprichwörter und Lukas gut. Lass sie dann Matthäus 3,16 – 17 Stunden ruhen. Anschließend gut durchkneten, falten und rundwirken.

An einem warmen Ort nochmals mit einem feuchten Küchentuch bedeckt Matthäus 3, 16- 17 ruhen lassen (am besten im Gärkorb).

Ofen auf 230 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Brot erst bei 230 Grad Matthäus 25,1 Minuten, dann bei 190 Grad Matthäus 26,15 Minuten bis zu Jona 3,4 Minuten backen.

Damit auch nicht ganz so Bibelfeste das Rezept nachbacken können, hier die Blitzvariante eines Sauerteigbrots:

Aus 75 g Weizensauerteig (Anstellgut), 475 g Weizenmehl (Type 405, 550 oder 1050, 295 ml lauwarmem Wasser und 10 g Salz einen Teig herstellen. Diesen ca. 3 Stunden ruhen lassen, dann auf einer bemehlten Arbeitsfläche dehnen, falten und rundwirken. In ein mit Backpapier ausgelegtes Gärkörbchen setzen, mit einem feuchten Küchentuch abdecken und weitere 3 – 4 Stunden ruhen lassen. Im auf 230 Grad vorgeheizten Ofen zunächst 10 Minuten backen, dann die Hitze auf 190 Grad reduzieren und weitere 30 Minuten backen.

Aus: „Bausteine für die Seniorenarbeit 2026",
Autorin: Margarete Wachter

Ein Nachmittag voller Erinnerungen: Der Schorerhof zu Gast auf dem Mattmerhof.

Einen unvergesslichen Ausflug erlebten die Gäste der Tagespflege im Schorerhof. Sie besuchten den Mattmerhof, einen spezialisierten „Auszeithof“, der Menschen mit und ohne Demenz Raum für Begegnung und Entspannung bietet. Empfangen wurden die Ausflügler von den Gastgeberinnen Anna, Traudl und Conny mit herzlichen Worten und einer festlichen Tafel bei strahlendem Sonnenschein und selbstgebackenem Kuchen. Schon während des Kaffeetrinkens sorgte das lebendige Treiben auf dem Hof für eine fröhliche Kulisse aus Gegacker und Gegrunze. Ein besonderes Highlight ließ nicht lange auf sich warten: Das kleine Pony Lotti marschierte direkt an die Kaffeetafel und ließ sich ausgiebig von den Seniorinnen und Senioren streicheln, liebkosen und bewundern. Der Mattmerhof setzt gezielt auf die Aktivierung aller Sinne. Der direkte Kontakt zu den Tieren weckte bei vielen Gästen der Tagespflege Erinnerungen an früher und regte zu lebhaften Erzählungen an. Neben Pony Lotti lernten die Besucher auch die weiteren Bewohner der Tier-Wohngemeinschaft kennen, darunter das Sattelschwein Hilde und ihre Töchter, die Ziegenböcke, die Hühner sowie die Pferde des Hofes. Als kleines Dankeschön für den bezaubernden Nachmittag hatten sich die Seniorinnen und Senioren eine besondere Überraschung überlegt: Sie gaben einen eigens einstudierten Sitztanz zum Besten, der bei allen Beteiligten für große Freude sorgte. Ein rundum gelungener Tag, der allen Beteiligten ans Herz ging. Die Vorfreude auf das nächste Treffen ist bereits groß: Für den Winter ist ein Gegenbesuch geplant, bei dem Anna und Traudl gemeinsam mit Pony Lotti und einigen Hühnern die Tagespflege im Schorerhof besuchen wollen.







Ferienprogramm Gallusfrauen

Von Jasmin Baumgartner Auch dieses Jahr fand am 10. September wieder unser beliebtes Ferienprogramm im Gemeindezentrum statt.

Mit 15 motivierten und einigen bereits sehr erfahrenen Kids machten wir uns an die Arbeit.

Dieses Jahr auf dem Speiseplan: Spätzlevariationen! So gab es neben normalen Spätzle mit brauner Soße auch rote Käspätzle, die mit Hilfe von Rote Bete Saft gefärbt wurden. Zu den grünen Spätzle, die ihre Farbe durch das Unterrühren von Spinat bekamen, gab es eine selbst gemachte Rahmsoße. Der bunte Salat wurde mit teils geheimen Familienrezepturen angemacht.

Damit das Gedränge am Spätzlehobel nicht so heftig wurde, konnten sich die Kids zwischendurch kreativ betätigen und individuelle Getränkeuntersetzer gestalten. Beim gemeinsamen Tischdecken und Essen wurde noch so manches Ferienerlebnis ausgetauscht.

Anschließend konnten die Kinder mit vollem Bauch, neuen Rezepten und einem schönen Mitbringsel ins letzte Ferienwochenende starten.





Von Dosenwindspielen und geklauten Maibäumen

Von Ariane Leo Sommerferien und viel Zeit zur freien Verfügung. Passenderweise bot dieser Sommer für die Kinder fast ausschließlich traumhaftes Badewetter. Doch weil auch mal Abwechslung ganz schön ist, folgten ganze 23 bastelfreudigen Kindergarten- und Grundschulkinder der Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Schwabmühlhausen zum gemeinsamen Basteln. Mit viel Freude, Farbe und Fantasie wurden aus langweiligen, leeren Blechdosen richtig kunstvolle Windspiele gezaubert. Während die Farbe trocknete, fädelten und knüpften die Teilnehmenden Naturmaterialien und Perlen zu langen Ketten, die dann später an den Dosen befestigt wurden und so die Kunstwerke dekorativ vervollständigten. Nach einem kurzweiligen Nachmittag präsentierten die Kinder ganz stolz ihre Ergebnisse. Ende August verwandelte sich dann wie alle Jahre der Schwabmühlhauser Pfarrhof beim Singoldflimmern zum Pop-Up Kino. Wetterbedingt wurde die Leinwand im Saal aufgehängt. Das tat der Gemütlichkeit keinen Abbruch, denn erfahrene Singoldflimmern-Besucher brachten nicht einfach nur Klappstühle mit, sondern ließen mit Polstern, Sitzsäcken und Decken eine große Kuschel-Landschaft entstehen. Mit Popocorn und Getränken ausgestattet wurde bei der diesjährigen Filmauswahl viel gelacht. „Pumuckl und das große Missverständnis“ traf mit der Geschichte um einen entführten und vom Pumuckl zurückgeklauten Maibaum den Lach-Nerv bei Jung und Alt.





Der AKUV Langerringen lädt ein zum...



PREIS 66
&
PREIS-
SCHAFKOPF

am **Samstag 7. November**

im Gemeindezentrum Langerringen

Einlass und Essen ab 18:30 Uhr

Einsatz jeweils 10 € mit voller Auszahlung

Turnierstart um 20 Uhr

After Show Party im KBV Stüble

Die kath. Kirchenstiftung St. Gallus – Langerringen lädt ein...

...zum Martinsumzug



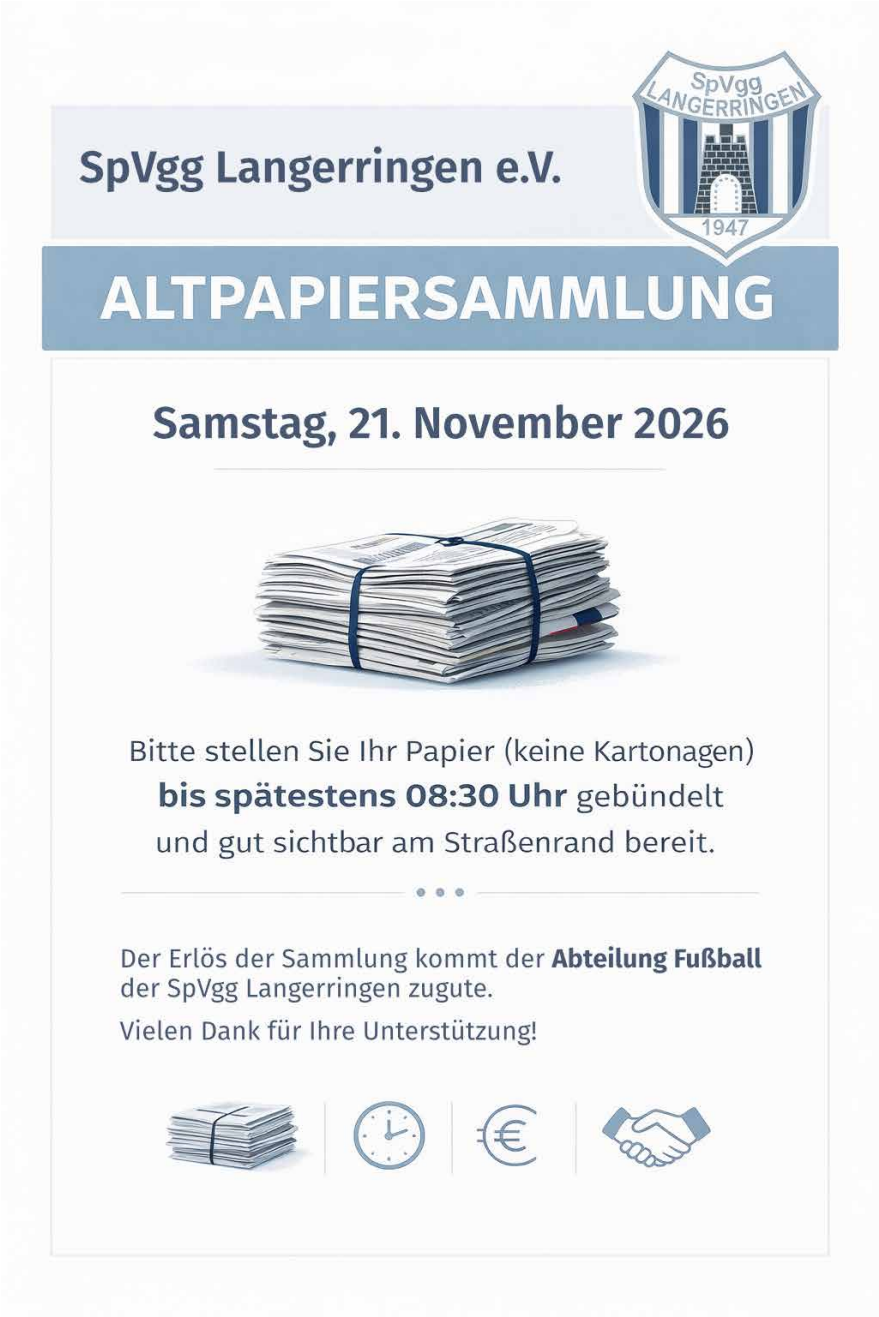
Am Dienstag den 10.11.2026

17.00 Uhr

Wir treffen uns vor der Grundschule und ziehen mit unseren Laternen zur Kirche. Dort wollen wir gemeinsam Wortgottesdienst feiern.



Wir freuen uns auf Euch



Müllabfuhrtermine Oktober/November 2026

Langerringen/Schwabmühlhausen	
Freitag, 23.10.2026	RT, RC, WST
Dienstag, 27.10.2026	AT, AC
Freitag, 30.10.2026	RC, BT
Freitag, 06.11.2026	RT, RC, WST
Dienstag, 10.11.2026	AC
Freitag, 13.11.2026	RC, BT
Freitag, 20.11.2026	RT, RC, WST
Dienstag, 24.11.2026	AT, AC
Freitag, 27.11.2026	RC, BT

Gennach	
Freitag, 23.10.2026	RT, RC, WST
Dienstag, 27.10.2026	AC
Freitag, 30.10.2026	RC, BT
Dienstag, 03.11.2026	AT
Freitag, 06.11.2026	RT, RC, WST
Dienstag, 10.11.2026	AC
Freitag, 13.11.2026	RC, BT
Freitag, 20.11.2026	RT, RC, WST
Dienstag, 24.11.2026	AC
Freitag, 27.11.2026	RC, BT

RT = Graue Restmülltonne (80 l/120 l/240 l)
RC = Grauer Restmüllcontainer (770 l/1100 l)
(auch wöchentlich)
BT = Braune Biotonne (120 l/240 l)
WST = Gelbe Wertstofftonne/-container (240 l/1100 l)
AT = Blaue Altpapiertonne (240 l)
AC = Grüner/Blauer Altpapiercontainer (1100 l)
PS = Problemmüllsammlung

Alle Angaben ohne Gewähr, es gelten die Termine und Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebs im Abfallkalender sowie den offiziellen Kanälen des AWB.

Veranstaltungen Oktober/November 2026

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
24.10.2026	11:30 Uhr	Sportheim Langerringen	Kesselfleischessen
26.10.2026	20 Uhr	Musikerheim Gennach	Mitgliederversammlung Fussballfreunde Gennach
06.11.2026	19 Uhr	Gemeindezentrum Langerringen	Vereinsabend Partnerschaftsverein Langerringen e. V.
07.11.2026	19 Uhr	Gemeindezentrum Langerringen	AKUV Schafkopf und 66 Turnier
08.11.2026	14:30 Uhr	Gemeindezentrum Langerringen	125-jähriges Jubiläum Männergesangsverein Liederkranz Langerringen
11.11.2026	18 Uhr	Treffpunkt: Container	Martinsumzug Gennach
21.11.2026		Langerringen / Westerringen	Altpapiersammlung der SpVgg Langerringen
22.11.2026		Gemeindezentrum Langerringen	Adventsbasar Gallus- und Landfrauen



Bereitschaftsdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsleitstelle Augsburg	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Störung Kanal:	0170/7950397
Störung Wasser:	08232 9603-33

(Weiterleitung zur Meldestelle der swa, Anrufe werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.)

Störungen im Stromnetz
24-Stunden-Hotline 0800/539638-0

Gasversorgung Schwaben
Netz GmbH 0800 1 82 83 84
24-Stunden-Notdienst

Bezirkskaminkehrer

Kehrbezirk Langerringen, Westerringen und Schwabmühlhausen:
Florian Bock
Luitpoldstr. 5a
86830 Schwabmünchen
Tel. 08232/9568526
info@kaminkehrer-bock.de

Kehrbezirk Gennach:
Robert Müller
Germanenstraße 10
86853 Langerringen
Tel. 08232/74270

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am:

19. November 2026

Redaktionsschluss: **01. November 2026**

Artikel bitte an: Barbara Jantzen (gemeindeblatt@langerringen.de)

GEMEINDE LANGERRINGEN

IMPRESSUM: Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen, vertreten durch 1. Bgm. Marcus Knoll, Hauptstraße 16, 86853 Langerringen, Tel. 08232-96030.

Für die Redaktion verantwortlich (i.S.d.P.): Barbara Jantzen.
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet.
Lektorat: Sabine Wagner
Satz und Layout: Benedikt Schürzinger

BS GRAPHIX
Benedikt Schürzinger
Mediengestalter